

HOPP SCHWYZ

3 Herbst-
Erlebnisse
für CHF 69.-
Seite 12

ächt
SCHWYZ
PASS

Es öffnen sich Chancen

Prof. Dr. Reto Föllmi erklärt,
wie wir der Wirtschaft helfen.
Seite 8



Start trotz Krise
Neue Schwyzer Firmen.
Seite 2



Made in Schwyz
Unsere lokalen Produkte.
Seite 4



Restaurants
In luftiger Höhe.
Seite 10

Tour de Schwyz
Lasst euch
von unseren
Geheimtipps
inspirieren!
Seite 6



Lokal konsumieren



Liebe Leserin, lieber Leser

«Hopp Schwyz» bewegt. Im ganzen Kanton hängen derzeit etwa 9000 Flaggen. Es gibt kaum eine Strasse, die ohne die rot-weisse Fahne auskommt. Zudem ist die Aktion in aller Munde. Viele KMU haben ihre Schaufenster geschmückt, und diverse Produkte sind entstanden: Vom Hopp-Schwyz-Burger über das Hopp-Schwyz-Brot, -Glace, -T-Shirt, -Bier bis zur Hopp-Schwyz-Baseballmütze. Die Kreislaufspots (zu sehen auf hopp-schwyz.ch) wurden weit über 220 000 Mal angesehen, und für den Wettbewerb, bei dem Schweizerinnen und Schweizer Flagge zeigen, gehen täglich neue Bilder ein.

«Hopp Schwyz» ist ein Erfolg. Aber nur, weil die Schweizerinnen und Schweizer zu ihrem Kanton stehen und sich in der Krise für ihn einsetzen. Unzählige positive Reaktionen durften mein Team und ich in den letzten Wochen entgegennehmen. Es haben sich sogar Firmen gemeldet, die gefragt haben, ob sie einem anderen Unternehmen, das wegen Corona in Schieflage geraten ist, etwas spenden dürfen.

Mit «Hopp Schwyz» befinden wir uns auf einem Langstreckenlauf. Wir sind gut im Rennen, aber es ist noch ein weiter Weg bis ins Ziel. Jetzt gilt es, den Schwung mitzunehmen und das lokale Gewerbe weiter zu unterstützen. Also: lokal konsumieren und investieren. Damit es unserem Kanton auch in ein paar Jahren noch gut geht.

Urs Durrer

Urs Durrer
Vorsteher Amt für Wirtschaft

Fehlt etwas? Schreibt uns!

Diese Zeitung lebt von Inhalten aus der Bevölkerung. Wir freuen uns deshalb sehr über eure Hinweise oder Anregungen für die nächsten Ausgaben. Schreibt uns auf zeitung@hopp-schwyz.ch

Sie starten trotz Krise

Sie sind eigentlich Start-up-Unternehmer, und das mitten in der Corona-Krise. Ihr Kundenkreis ist noch klein oder erst im Entstehen begriffen. Beide dürfen aber auf ein grosses Netzwerk zählen – unterstützt vom kantonalen Amt für Wirtschaft. Dieses hat ihnen vorab bei der Standortfrage entscheidend geholfen.



Text: Christian Ballat
Bilder: Marc Gilgen, Janine Schranz



«Einsiedeln hat uns immer gut gefallen»

Roman Gruber wagte mit seiner Biopharma-Firma quasi einen Neustart. Nun arbeitet er von Pfäffikon aus, privat zieht er mit Familie nach Einsiedeln.

«Einsiedeln hat uns immer gut gefallen», beginnt Roman Gruber. «Es liegt in der Mitte der Schweiz, bietet Gewässer und Berge und für mich als Leistungs- und ehemaligen Profisportler ideale Trainingsmöglichkeiten.» So sei es kein schwieriger Entscheid gewesen, in den Kanton Schwyz zu kommen. «Für die Firma hat uns das Amt für Wirtschaft den Standort in Pfäffikon vermittelt, wo wir uns sehr wohlfühlen», so der Pharma-Chef.

Energie für Spitzenleistung
Spreche man von ehemaligen Profisportlern, so Gruber, komme man schnell auf das Thema Doping. «Es braucht kein Doping», bekräftigt der CEO der Arktis BioPharma Schweiz. «Aber es ist Unsinn, zu glauben, dass solche Spitzenleistungen ohne zugeführte Unterstützung erbracht werden können.» Hier brauche es mehr Aufklärung statt weiterer Verbote.

Nahrungsergänzungsmittel können die nötige Energie schaffen, aber: «Nehmt nicht irgendetwas, sondern vertraut auf Apothekerprodukte», mahnt der Kenner. Diese Produkte werden auch den individuellen Bedürfnissen angepasst.

Hinter einem Teil dieser Apothekerprodukte steht die Arktis BioPharma. Sie stellt unter anderem Nahrungsergänzungsmittel mit Schwerpunkt Darmgesundheit her. «Wir bieten dem Apotheker die Möglichkeit, unsere Produkte unter seiner Hausmarke zu verkaufen», darum sei die Marke Arktis BioPharma den Endkunden oft nicht geläufig, erklärt Gruber weiter.

Gruber gibt sich mit der Produktentwicklung und dem Verkauf noch nicht zufrieden. Ein wichtiger Bereich seiner Arbeit ist die Schulung. Dabei unterrichtet er seine Kunden im Bereich Mikrobianalytik

und -therapie. Zu den Kunden gehören neben Apothekern auch Physiotherapeuten und Ernährungsberater sowie nicht zuletzt Leistungssportler.

Gesundheit beginnt im Darm
«Gesundheit startet nach unserem Werteverständnis immer bei einem gut funktionierenden Stoffwechsel und einem gesunden Darm. Hier wollen wir die Menschen mit unseren Leistungen bestmöglich und individuell unterstützen», sagt Gruber. «Darum entwickeln, produzieren und vertreiben wir hochwertige Bakterienprodukte, Ballaststoffe und Vitamine zur Unterstützung der Darmgesundheit.» Alle Bestandteile sind europäischer Herkunft: «Wir kennen unsere Lieferanten und wollen die Wege kurz halten», versichert der Neuzugler. arktisbiopharma.ch



AKAZIENFASERN
Pulver | GROW 300g

«Im Kanton Schwyz geht alles sehr schnell»

Matthias Steiger rief die Höheren Fachschulen Schwyz Pfäffikon Zürichsee ins Leben. Mithilfe der Schwyzer Behörden fand er den idealen Standort in Pfäffikon.

«Wir wurden mit offenen Armen empfangen», berichtet Matthias Steiger. «Im Kanton Schwyz geht alles sehr schnell.» Das sei längst nicht überall so. Aber Schwyz freue sich, Standort zu sein für die neue Schule, die anders auftritt als andere. «Dazu kommt, dass Wirtschaft und Tourismus hier stark mit den Behörden vernetzt sind.»

Wirtschaft und Tourismus sind zwei Bereiche, in denen die Höheren Fachschulen Schwyz Pfäffikon Zürichsee (HFSZ) Studiengänge anbieten, mit Marketing kommt ein dritter dazu. «Einige Themen sind in diesen drei Bereichen identisch.» So kann ein Teil des Lernstoffs in allen drei Bereichen angeboten werden.

Nicht auf physischen Kontakt verzichten

Steiger setzt auf die «POP»-Methode. Die Dozierenden werden den Stoff via Privat-, Online- und Präsenzunterricht vermitteln. «Ich bin überzeugt, dass es wichtig ist, einen Teil mit 1:1-Betreuung anzubieten – es braucht den direkten, physischen Kontakt.» Ein weiterer Punkt, wie sich die neue Schule von traditionellen Schulen und Fernstudiengängen unterscheidet: «Die Schule richtet sich beim Stundenplan nach den Bedürfnissen der Studierenden», erklärt Steiger.

Leistungs- und Spitzensportler, Berufstätige mit unregelmässigen Arbeitszeiten – wie sie gerade im Tourismus und in der Eventbranche vorkommen –, alleinerziehende Mütter und Väter, Aussendienst-

mitarbeitende: Sie sind Teil des Zielpublikums. Denn der Gründer der Schule weiss: «Ein Studiengang mit starren Stundenplänen und fixen Zeiten ist für sie meistens nicht machbar, bei uns an der HFSZ finden sie das für sie massgeschneiderte Angebot.»

Einen Teil seiner künftigen Studierenden erreicht Steiger über sein Netzwerk. Selbst im Leistungssport verankert und mit 20 Jahren Erfahrung im Bildungsbereich bringt er gute Voraussetzungen mit.

Corona hat gebremst

Die HFSZ ist ein Start-up, das bereits vor der Corona-Pandemie die ersten Schritte getan hat. «Corona hat alles etwas verlangsamt», sagt Steiger. «Es ist gut zu spüren, dass die Menschen die digitalen Möglichkeiten wahrnehmen und umgesetzt haben.» Eine Videokonferenz schaffe mehr Effizienz als eine Sitzung, an der alle anwesend seien. Noch kann es mit dem Unterricht nicht losgehen. «Wir sind daran, unsere Vertriebskanäle weiter aufzubauen, und haben die Akquisephase gestartet», sagt Steiger. Im Mai 2021 soll der erste Studiengang beginnen. hfsz.ch



Was ist «Hopp Schwyz»?

Die Hopp-Schwyz-Flaggen haben alle von euch gesehen. Was steckt dahinter? Eigentlich ist es ganz einfach: Der Kanton Schwyz hat früh erkannt, dass die Pandemie der lokalen Wirtschaft schaden kann. Mit einem Impulsprogramm soll dieser Schaden begrenzt werden.



Motivieren – mit einem eingängigen Motto

Gesucht war ein Motto, ein Schlachtruf. Mit der Botschaft «Hopp Schwyz» können sich viele Menschen identifizieren. Sie macht Mut, ist unpolitisch und stellt nicht die Pandemie, sondern das Zusammenraufen und die innerkantonale Solidarität in den Vordergrund. Gleichzeitig steht «Hopp Schwyz» auch für mehr lokalen Konsum. Bewundere das Fahnenmeer im ganzen Kanton: hopp-schwyz.ch/galerie



Informieren – mit Erklärungen zur Wirtschaftslage

Einkaufen, investieren und konsumieren im Kanton fördert die lokale Wirtschaft und sorgt dafür, dass Betriebe überleben können. Das sichert am Schluss die Arbeitsplätze von uns allen. Diese Tatsache wird mit einfachen Werbespots vermittelt, in denen Schwyzer Gewerbetreibende und ein grosser Fünftler die Hauptrolle spielen. Die Spots findest du hier: hopp-schwyz.ch/filme



Engagieren – mit Aufrufen zum Mitmachen

Getreu dem Motto «Liefere, nid lafere» sorgt das Impulsprogramm mit Wettbewerben, einer Zeitung, Aktivitäten auf Social Media und vielen weiteren Massnahmen dafür, dass das lokale Gewerbe, die Gastronomie und der Tourismus ihre Angebote präsentieren und auf sich aufmerksam machen können. Dazu ist selbstverständlich auch die Eigeninitiative der KMU gefragt.



Propagieren – mit einer Tourismuskampagne

Gerade auch die Schwyzer Tourismusbranche und damit viele angegliederte Betriebe kämpfen hart in dieser Zeit. Mit einer Werbekampagne in der Deutsch- und Westschweiz und speziellen Aktionen will man die Schweizer im Herbst, Winter und Frühling noch vermehrt anlocken. Mehr zu den Aktionsangeboten unter: aecht-schwyz.ch

Impressum

Hopp-Schwyz-Zeitung Ausgabe: Nr. 2, September 2020 Erscheinung August, September, Oktober, November 2020 Herausgeber Amt für Wirtschaft, Urs Durrer, Bahnhofstrasse 15, Postfach 1187, CH-6431 Schwyz Projektleitung Matthias Ulrich, Regula Villiger Redaktionsleitung Nadia von Euw, Bote der Urtschweiz AG Text Christian Ballat, Urs Durrer, Sara Gianella, Lukas Schmid, Manuela Gili Sidler, Nadia von Euw Konzeption und Gestaltung Clavadetscher Gestaltung (clavadetscher.org) Illustration Isabel Jakob (isabeljakob.com), Melanie Suter (melaniesuter.ch) Fotografie Marc Gilgen, Stefan Kuerzi, Janine Schranz, Diverse Druck Bote der Urtschweiz AG, Theiler Druck AG Auflage 82 000 Ex. Gefällt mir facebook.com/HoppSchwyz, instagram.com/hopp.schwyz Internet www.hopp-schwyz.ch Kontakt zeitung@hopp-schwyz.ch

Made in Schwyz

Die Vielfalt an guten Produkten aus dem Kanton Schwyz ist riesig und wächst im Moment stark weiter. Nebst den bestehenden Shoppingangeboten erfreuen wir uns nämlich ganz besonders an all den in den letzten Wochen ins Leben gerufenen Hopp-Schwyz-Produkten.



Rigitüfel

Das Gebäck wird noch immer nach altem Rezept des Chilestägli-Urgrossvaters hergestellt. Eine Süssigkeit mit nahrhafter Honig-Nuss-Füllung fürs Zvieri, im Rucksack oder als Mitbringsel. Das ist das Lieblingsprodukt von Monika Neidhard aus Goldau. chilestaegli.ch

CHF 2.20
pro Stück

Froschmaulglocke

Die Schellen und Trycheln von Eligius Schelbert sind weit über die Grenzen hinaus bekannt. Es muss ja nicht gleich eine schwere Muotitaler Froschle sein. Auch die kleinere Froschmaulglocke hat ihren ganz eigenen Klang. schelbert.ch

CHF 66.-



Schmidlin ROMA

Wer in der «Roma» badet, schwelgt in Nostalgie. Die frei stehende Badewanne aus Arth mit verchromten Löwenfüssen ist gemacht für Geniesser und Romantiker. schmidlin.ch

CHF 5619.-
empfohlener Verkaufspreis
exkl. MwSt.



Balu-Topf

Passat nicht, gibts nicht. Die bärenstarken Alu-Töpfe werden individuell auf Kundenwunsch hergestellt. Ob Hochbeet oder Topf: Ihr bestimmt die Grösse auf den Zentimeter genau. Ein Lieblingsprodukt von Hildegard Berli aus Einsiedeln. balu-topf.ch

ab CHF 490.-



Help with a Bottle

Trinkt Wein und tut Gutes dabei. Der gesamte Verkaufsertrag aus der Charity-Aktion der Schuler St. Jakobskellerei fliesst in einen Gastronomie-Hilfsfonds. Gastro Schwyz durfte bereits 72 000 Franken entgegennehmen. Das kleine Charity-Paket begeistert mit einem herrlich fruchtigen Fendant, einem frischen Rosé und einem intensiven Garnacha. helpwithabottle.today

CHF 35.-
3 Flaschen

Früchte-Konfi

Das Familienunternehmen Räber gewinnt seit 1877 nur das Beste aus den Früchten. Was mit Destillaten begann, entwickelte sich weiter zu leckeren Konfitüren aus regionalem Obst. raeber.swiss

ab CHF 4.40
390 g



Schwyz Joghurt

Das Schwyz Milchhuus produziert für die Migros ein Joghurt, das glatt als gesundes Dessert durchgeht: fruchtig und cremig. Natürlich aus Zentralschweizer Milch. milchhuus.ch

CHF 0.65
1 Stück



Hopp-Schwyz-Bratwurst

Sie ist nicht nur gross, sie schmeckt auch grossartig. Da die Hopp-Schwyz-Bratwurst ein grösseres Kaliber hat als herkömmliche Bratwürste, hat sie einen besseren Biss. Erhältlich, bis die Grillsaison endet. reichmuth-metzg.ch

CHF 4.80
Stück à 250 g



Grenzland

In diesem brandneuen Buch steckt sehr viel Schwyz drin: von der Goldauerin Annemarie Regez geschrieben, in Steinen verlegt und in Einsiedeln gedruckt. Die spannenden Erzählungen handeln vom Leben entlang der berühmt-berüchtigten Grenze zwischen den USA und Mexiko. mue-verlag.ch

CHF 24.-



Carnaroli-Risotto

Leider wächst in Brunnen noch kein Reis, doch die Reismühle veredelt, schleift und verpackt die Biokörner aus Norditalien für Coop. Experten behaupten, dies sei der beste Risottoreis auf dem Markt. reismuehle-nutrex.ch

CHF 4.20
1 kg



Hopp-Schwyz-Bier

Frisch aus dem Braukessel: Das Einsiedler Lagerbier riecht leicht hopfig und schmeckt spritzig. Ideal für die letzten warmen Sommertage. einsiedlerbier.ch

ab CHF 1.40
33 cl

Öpfelringli

Mit oder ohne Schale – die Äpfelringli vom Fruchthof Diethelm sind ein gesunder Snack für Gross und Klein. Sie sind das Lieblingsprodukt von Erika Kämpfen aus Siebnen. fruechtehof.ch

CHF 6.40
130 g mit Schale



Swissbed-Matratze ZERMATT

Passt sich an, behält dauerhaft die Form und lebt lang – was wollt ihr mehr? Dank der weichen Deckschicht und der guten Durchlüftung verleitet diese Matratze aus Goldau zu einem langen Winterschlaf. bawitex-schlafcenter.ch

CHF 1590.-



Fazenettli

Das Hopp-Schwyz-Fazenettli besteht aus 100 % bioRe®-Baumwolle. Im Glarnerland wird das edle Garn zu Stoff verwebt und anschliessend von Hand in Heimarbeit gesäumt und vernäht. In Schwyz wird das schöne Taschentuch mit dem Hopp-Schwyz-Logo bedruckt. wearezrcf.com

CHF 15.-



Chiemer Rubin

Diese Trauben durften am Chiemer Südhang in Immensee reifen. In diesem Pinot Noir spürt man das milde Klima des Sonnenhofs: Die Noten von Kirsche, Himbeere und Brombeere erinnern an den Sommer. gutsbetrieb-sunnehof.ch

CHF 18.-
75 cl



Clever Stick Expedition

Wer hat den Wanderstock neu erfunden? Die Einsiedler. Die innovativen Wanderstöcke im Expeditionset sind auch Stuhl, Stativ und Selfiestick. cleverstick.swiss

CHF 210.-



Durschlöcher-Tee

Die Drogerie Imlig hat eine neue Variante des Roten Schwyzers gemischt: Der Kräutertee mit seiner intensiven Farbe löscht jeden Durst. drogerien-implig.ch

CHF 9.80
100 g



Fassbind Eau-de-Vie Rigi-Kirsch

Ein alter Klassiker, aber immer wieder gut und ein Must-have für jeden Hausbar. Mit dem überlieferten Hausrezept gewinnen die Arther Kirschenbrenner immer wieder neue Anhänger. fassbind.swiss

CHF 55.-
70 cl



Achilles Cover

Dieses Wohnobjekt von Artanova, einer Kollektion der Horst AG, fällt auf. Der Sessel ist zugleich auch eine Liege. Zum Wohlfühlen schön. artanova.ch

CHF 4602.-



Hopp-Schwyz-Cap

Mit diesem Cap bekennen sich auch die Coolen zu «Hopp Schwyz». Die 3D-Stickerie macht diese Kopfbedeckung zum stylischen Accessoire. talchessel.ch

CHF 39.-



Nudeln

Wer meint, nur die Italiener könnten richtige Pasta machen, der irrt. Der Biohof Überwurf stellt in Sattel echte Schwyz Teigwaren her. 100 Prozent bio. biohof-ueberwurf.ch

CHF 5.20
250 g



Specksteinofen

Sieht gut aus und wärmt das ganze Haus. Geni Gwerder fertigt die Specksteinöfen und Cheminees ganz nach Kundenwunsch. Es lassen sich übrigens sogar Radiatoren oder Bodenheizungen an die Wärmequelle anschliessen. gwerder-news.ch

CHF 14 000.-
Ganzhausheizung



Coupe «Hopp Schwyz»

Etwas für Schleckmäuler. Die Küsnachter Gelateria hat neue Hopp-Schwyz-Glasesorten aus Schwyz Zutaten kreiert. Im Coupe gibt es beispielsweise Eiercognac, Kirschen und viel Rahm aus der Region zum Naschen. dolceamore.ch

CHF 13.80
als Coupe, Sorten auch
einzeln erhältlich



Euer Lieblingsprodukt?

Habt ihr weitere Lieblingsprodukte aus dem Kanton Schwyz? Wir freuen uns über eure Nachricht an zeitung@hopp-schwyz.ch. Eventuell schafft es dein Favorit in die nächste Ausgabe der Hopp-Schwyz-Zeitung.

Tour de Schwyz

Wusstet ihr, dass es in den Schwyzer Bergen 23 Bergbahnen gibt? Einige davon stellen wir euch hier vor. Inklusive Wandertipp, damit ihr gleich losmarschieren könnt.

2 Familienfreundliche Action

Auf der Mythenrunde wird Wandern fast zur Nebensache. Fotoshooting beim Grand-Tour-Fotospot, Mürmeliersuche mit dem Feldstecher, grosser Spielplatz im Herrenboden und zum Schluss eine Schussfahrt mit der Sommerrodelbahn oder dem Tübing-Reifen. So wandern auch die jüngeren Familienmitglieder gern. sattel-hochstuckli.ch



Text: Manuela Gili Sidler
Illustration: Melanie Suter

3 Gewohnheiten durchbrechen

Wie oft seid ihr schon von Pfäffikon nach Schwyz gefahren und habt in Rothenthurm durch die Scheibe auf die Moorlandschaft geschaut? Höchste Zeit, anzuhalten und auszusteigen. Das Moor bietet nicht nur seltenen Pflanzen und Tieren Heimat. Es ist auch für Menschen ein ruhiger Ort, um wunderbar abzuschalten. schwyz-tourismus.ch/hochmoor

1 Aussichtsreich

Ihr habt Besuch und wollt ein wenig angeben, wie toll euer Wohnkanton ist? Dann muss es die Rigi sein. Bis Ende Oktober fahren Kinder auf fast allen Rigi-Bergbahnen gratis. Und auf der Wanderung «Rigi Klassiker» reiht sich ein Aussichtspunkt an den nächsten. Wahrlich aussichtsreich. rigi.ch/bergbahnen

4 Ausflugsberg am Zürichsee

Bereits der heilige Meinrad wusste eine gute Aussicht zu schätzen. Um 828 errichtete der Eremit seine Klause auf dem Etzelpass. Diese ist in der Zwischenzeit verschwunden, doch der Blick auf den Zürichsee ist geblieben. Die Wanderung zeigt euch eine Seite des Bezirks Höfe, die ihr so vielleicht nicht erwartet hättet. stmeinrad.ch

5 Vom See auf die Bergspitze

Der Sihlsee und der Wägitalersee zeigen sich auf dieser Wanderung von ihrer imposanten Seite. Bei der Rast in der Alpwirtschaft Wildeggen werden mit Kuhglocken, Schweizer Fahnen und eindrucksvollem Panorama Heimatgefühle wach. Auf dem Chli Aubrig erkennt ihr bei guter Fernsicht über 300 Gipfel. Könnt ihr sie auch benennen? verkehrsverein-euthal.ch

6 Höhenweg für Familien

Für den Höhenweg im Hoch-Ybrig müsst ihr nicht schwindelfrei sein. Und trotzdem werdet ihr beim Wandern mit Ausblicken belohnt wie auf einem Gratweg. Die Luftseilbahn und die Sesselbahnen machen die Wanderung für Familien zu einem Erlebnis. Da der Weg gut ausgebaut ist, kommen auch Wanderanfänger auf ihre Kosten. hoch-ybrig.ch

7 Filmreif

Sollte es je eine Fortsetzung der Filmreihe «Herr der Ringe» geben, sollten wir die Glattalp als Drehort anmelden. Die Berge, die Karstlandschaft und der See sind eine filmreife mystische Kulisse. Sogar die frei lebenden Pferde passen ins Bild. Die Glattalp erreicht ihr zu Fuss oder mit der Glattalpbahn. glattalp.ch

8 Die «Miss» unter den Wäldern

Vergangenes Jahr wurden die Moorwälder der Ibergereg mit dem Titel «Landschaft des Jahres» ausgezeichnet. Oft werden sie auch mit Skandinavien verglichen. Wenn ihr also einen Ausflug in den hohen Norden machen wollt, bringt euch die Rotenfluebahn hin. So schnell geht Tapetenwechsel. mythenregion.ch

9 Im Bann der Mythen

Was ist denn nun die Hinter- und die Vorderansicht der beiden Mythen? Macht euch selber ein Bild! Auf der Wanderung von der Rotenflue über Zwüscher-Mythen nach Brunni seht ihr die zwei Berge aus verschiedenen Perspektiven. Mit der Luftseilbahn Brunni-Holzegg seid ihr auf dem Rückweg bereits wieder halbwegs am Ausgangspunkt. brunnialpthal.ch

10 Postkartenlandschaft

Mit der Luftseilbahn Illgau-St. Karl schwebt ihr mitten in eine heile Welt. Weit weg vom Trubel wiegen sich die Grashalme ungestört in der ruhigen Bergluft. Während ihr gemütlich durch den Wald spaziert, überrascht euch ein natürlicher Balkon mit super Sicht auf die Mythen, den Vierwaldstättersee und weit über die Rigi hinaus. seilbahn.illgau.ch

AUSSICHTSPUNKTE

- A Grosser Mythen
- B Schwyzer Kanzel, Figlenflue
- C Rotenflue
- D Furggelenstock
- E Timpel/Urmiberg
- F Rigi Kulm
- G Rigi Scheidegg
- H Seebodenalp
- I Dossen
- J Wildspitz
- K Fronalpstock
- L Fallenflue
- M Waldi
- N Pragenspasshöhe
- O Etzel
- P Ruchweid
- Q Spirstock
- R Chli Aubrig

19 Ein Weg wie im Märchen

Mit der Luftseilbahn kommt ihr von Küssnacht auf die Seebodenalp. Die Gletscherspur und die Aussichten hinunter auf das Seebecken sind wunderschön. Doch was uns am meisten begeistert hat, ist die Baumallee. Wie in einem Märchen folgt ihr dem Weg, der zwar nicht zu einem Zauberer führt, aber zu einer Alpwirtschaft. luftseilbahn-seebodenalp.com

18 Luftseilbahn Vitznau-Hinterbergen

rigi.ch/bergbahnen

17 Luftseilbahn Vitznau-Wissiflüh

rigi.ch/bergbahnen

14 Luftseilbahn Morschach-Stoos

stoos-muotatal.ch

15 Klein, aber fein

Gleitschirmflieger kennen den Urmiberg. Dank der Luftseilbahn ab Brunnen könnt ihr auch als Ausflügler den Urnersee und die umliegenden Berge aus der Vogelperspektive betrachten – von der Terrasse des Bergrestaurants Timpelweid aus. Wer noch mehr Panorama möchte, nimmt die Rigi-Gratwanderung unter die Füsse. urmiberg.ch

13 Natur pur

«Riemenstalden?», werden sich vielleicht einige von euch fragen. Genau! In der kleinsten Gemeinde des Kantons Schwyz erwarten euch steile Hänge, ungeschliffene Natur und ein raues Bergerlebnis im Grenzgebiet zu den Urner Alpen. Zurück in den Alltag bringt euch die Luftseilbahn Chäppelberg-Spilau. spilau.ch

12 Weltrekord

Gewisse Dinge muss man im Leben gemacht haben. Dazu gehört eine Fahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt: der Stoosbahn. Wenn ihr oben angekommen eine Alternative zum Gratwanderweg sucht, dann folgt den Schildern «Alpchsäweg». Löst ihr den Alpchsäpass, dürft ihr sogar diverse Käse degustieren. stoos.ch

11 Luftseilbahn Illgau-Ried

illgau-ried.ch

Die Schwyzer App zum Wandern

Der ultimative Wanderbegleiter mit interaktiven Karten, Standorten, Routenvorschlägen und Tools. Das kostenlose Programm ist für iOS und Android erhältlich. outdoor-schwyz.ch

16 Neuer Blickwinkel

Ihr wart auf Rigi Kulm und glaubt nun, die Rigi zu kennen? So kann man sich täuschen. Von Gersau-Oberschwend fährt eine Luftseilbahn nach Rigi Burggeist. Kinder haben ihr Ziel dort bereits erreicht: den grossen Spielplatz. Erwachsene machen den Rundweg und sehen die Nidwaldner, Berner und Urner Alpen aus einem neuen Blickwinkel. rigi-burggeist.ch



Kurz gefragt



Stefan Gwerder
Leiter Geschäftsstelle
Schwyzer Wanderwege
34 Jahre, Steinen

Hobbys:
Wandern, Biken

Wir alle entdecken dieses Jahr die Schweiz neu. Auch die Schwyzer Wanderwege?

Ja. Und ich freue mich besonders, dass so viele Junge das Wandern entdecken.

In den sozialen Medien locken viele schöne Bilder.

Die schönen Naturerlebnisse findest du abseits der überlaufenen Orte. Im Kanton Schwyz gibt es viele beschattete Wege, auf denen man wenigen Wandersleuten begegnet.

Was muss ich tun, damit ich unterwegs die Wanderlust nicht verliere?

Gut planen. Besonders wichtig ist es, im Voraus Gehzeit und Schwierigkeitsgrad abzuklären, den Rucksack richtig zu packen und die Wettervorhersage zu prüfen.

Wo darf ich mich in der Natur bewegen?

Auf den ausgeschilderten Wanderwegen. Wenn du auf dem Weg bleibst, zeigst du Respekt gegenüber der Natur, den Bauern und den Wandernachrichtern.

Wie soll ich mich gegenüber Kühen verhalten?

Ruhig! Lieber um eine Herde herum – statt mittendurch gehen. Auf keinen Fall die Kälber streicheln. Verhalten sich Kühe drohend, die Weide langsam rückwärts verlassen.

So helfen wir der Wirtschaft

«Hopp Schwyz» – das Motto des Impulsprogramms für die Schwyzer Wirtschaft – soll dazu animieren, innerhalb des Kantons einzukaufen, zu investieren und Ferien zu verbringen. Davon profitieren alle, von den KMU und den Gastronomiebetrieben bis hin zu den Tourismusanbietern. Aber wie funktioniert ein solches Impulsprogramm überhaupt?



Text: Sara Gianella
Bild: Janine Schranz

Das Impulsprogramm «Hopp Schwyz» wird vom Kanton Schwyz in enger Zusammenarbeit mit kantonalen Verbänden und Tourismusverantwortlichen gesteuert und umgesetzt. Es richtet sich an Anbieter und Nachfrager gleichermaßen: einerseits an das Schwyzer Gewerbe, das zu frischen, kreativen Ideen und Aktionen motiviert werden soll, andererseits an die Konsumentenden, um ihnen die Vorteile des lokalen Konsums in Erinnerung zu rufen. «In Branchen, in denen die Nachfrage aufgrund der aktuellen Unsicherheit stark zurückgegangen ist, sind Arbeitsplätze und Investitionsvorhaben in Gefahr. Das Impulsprogramm hilft mit, dieser Kettenreaktion entgegenzuwirken», erklärt der Feusisberger Reto Föllmi, Volkswirtschaftsprofessor an der Universität St. Gallen und Mitglied des Bankrats der Schwyzer Kantonalbank.

Besser in Kampagne investieren als Spätfolgen berappen

Der lokale Konsum unterstützt die heimische Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und hält den Standort Schwyz langfristig attraktiv. Die Schwyzerinnen und Schwyzer dafür mit einer Kampagne zu sensibilisieren, ist sinnvoller und günstiger, als später die Folgen wie Konkurse oder Arbeitslosigkeit zu tragen.

«Jetzt öffnet sich die Chance, Kunden mit innovativen Angeboten abzuholen.»

Um es anhand eines konkreten Beispiels auszudrücken: Kaufen wir ein Paar Schuhe im lokalen Schuhgeschäft, fliesst der entsprechende Betrag direkt ins Schwyzer Gewerbe. Berücksichtigt

der Schuhverkäufer beim anstehenden Umbau einen Bauunternehmer aus der Region, fliesst ein Teil der Umsätze aus dem Schuhverkauf wiederum in die Kassen des Handwerkers. Verbringt dieser seine Sommerferien in einem der zahlreichen attraktiven Schwyzer Feriengorte, profitiert der lokale Tourismus – und damit wiederum die 5700 Vollzeitstellen im Schwyzer Gastgewerbe. Da diese Angestellten mindestens 11400 Schuhe benötigen, freut sich der Schuhhändler auf weiterhin gute Geschäfte.

Chancen nutzen, Abhängigkeiten vermindern

Natürlich sind auch die einheimischen Produzenten auf Vorleistungen angewiesen, welche oft ausserkantonale oder im Ausland erbracht werden. Nicht alle Leistungen und Produkte können im eigenen Kanton umgesetzt oder angefertigt werden, weshalb unter dem Strich die gesamte Schwyzer Volkswirtschaft vom Freihandel profitiert. Reto Föllmi bestätigt: «Hätten wir die tieferen Preise der importierten Waren nicht, würde die Kaufkraft für lokale Produkte fehlen, besonders für jene mit hoher Qualität.» Die Corona-Krise hat uns jedoch eindrücklich die Abhängigkeit von einzelnen globalen Zulieferern in der Wertschöpfungskette aufgezeigt. Deshalb sind kurze Wege und Diversifikation das Gebot der Stunde – und genau diese Chance müssen sowohl Firmen als auch Kundinnen und Kunden nutzen.

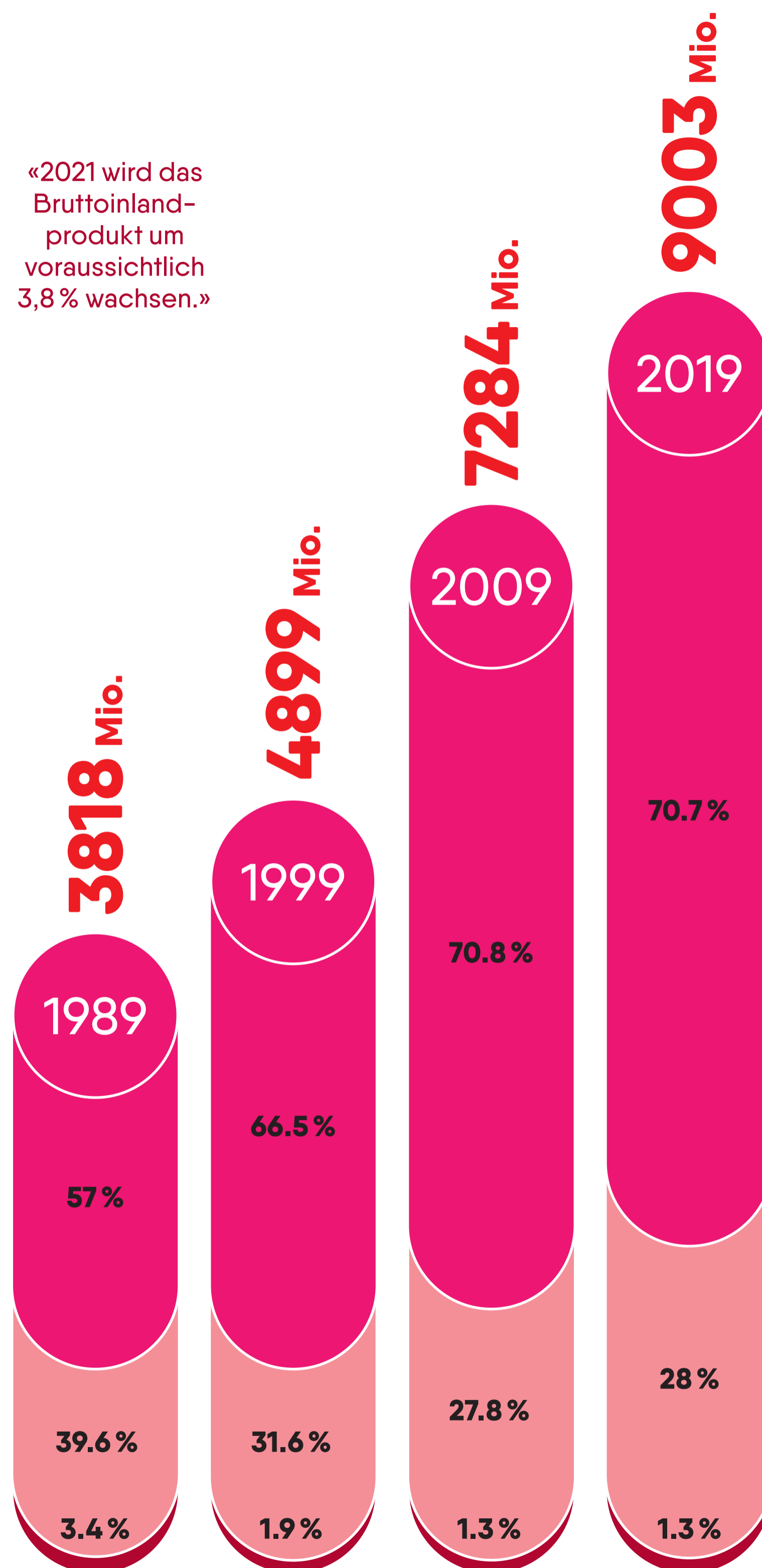
Chance für innovative Geschäftsmodelle

Es liegt also an uns, den kantonalen Wirtschaftskreislauf langfristig zu stärken. Freihandel und zunehmende Globalisierung bringen zwar grosse Vorteile – es sind aber die lokalen Produzenten, welche die Kundenbedürfnisse am besten kennen. Reto Föllmi: «Mehr denn je öffnet sich jetzt die Chance, in Zukunft einheimische Kunden mit innovativen Geschäftsmodellen und Angeboten abzuholen.»



Wirtschaftsprofessor Reto Föllmi erklärt, dass der lokale Konsum wichtig ist, um Arbeitsplätze zu sichern und den Standort Schwyz langfristig attraktiv zu halten.

«2021 wird das Bruttoinlandprodukt um voraussichtlich 3,8 % wachsen.»



Entwicklung der Bruttowertschöpfung im Kanton Schwyz in Mio. Franken.

Woher schöpfen wir unser Geld?



Text: Nadia von Euv

Wenn wir Schwyzer uns mit Städtern unterhalten, wird unsere Heimat oft als «Bauernkanton» bezeichnet, sodass man meinen könnte, wir erwirtschaften die Mehrheit unserer Einnahmen in der Landwirtschaft. Das wäre eine romantische Vorstellung, stimmt aber überhaupt nicht. Zwar haben wir eine prozentual höhere Bruttowertschöpfung* aus der Landwirtschaft (115,6 Mio. im Jahr 2019) als beispielsweise Zürich, Basel-Stadt oder Zug. Aber Schwyz liegt deutlich in der zweiten Hälfte der Kantone, wenn es um den Anteil des ersten Sektors (Land- und Forstwirtschaft und Fischerei) am gesamten BIP* geht. Am meisten Einnahmen erwirtschaften die Schwyzer Firmen mit den unsichtbaren Gütern, nämlich mit Dienstleistungen im dritten Sektor (6370,9 Mio. im Jahr 2019). Darunter fallen Banken, Versicherungen, Treuhänder und viele weitere. An zweiter Stelle liegen Industrie und Handwerk (2516,3 Mio. im Jahr 2019).

Wachstum für 2021 vorausgesagt

Die gesamte Schwyzer Bruttowertschöpfung hat von 1989 bis 2019 um 235 Prozent zugenommen. Damit liegen wir leicht über dem schweizerischen Wachstum. Einzig die Schwyzer Bruttowertschöpfung in der Landwirtschaft ist in den letzten drei Jahrzehnten zurückgegangen. Im Dienstleistungssektor verdreifachte sich die Wertschöpfung sogar. In den letzten Jahren ist die Schwyzer Wirtschaft im Vergleich zu anderen Kantonen sogar überdurchschnittlich gewachsen und konnte so einiges aufholen. Und wie die Schwyzer Kantonalbank in ihrer Wirtschaftsprognose in Zusammenarbeit mit der BAK Economics AG schreibt, dürfen wir trotz dem Rückschlag im Jahr 2020 positiv in die Zukunft blicken: «Es kann davon ausgegangen werden, dass es im Kanton Schwyz zu kräftigen Aufholereffekten kommen wird und das BIP 2021 um voraussichtlich 3,8 Prozent wächst.»

Nach dieser kurzen Wirtschaftskunde können wir den lieben Städtern erklären: Auch wir Schwyzer sind ganz klar ein Kanton der Dienstleister, aber natürlich sind wir stolz auf unsere Bauern, die uns viele gute und gesunde Produkte liefern.

* Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandprodukt (BIP):

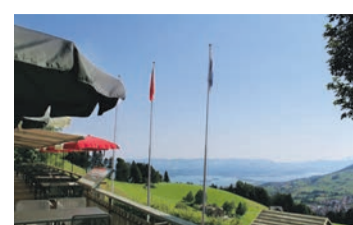
Die Bruttowertschöpfung ist der volkswirtschaftliche Wert einer Leistung. Dabei werden vom erzielten Marktwert die Vorleistungen abgezogen; die Bruttowertschöpfung umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Um von der Bruttowertschöpfung auf das BIP zu kommen, werden Gütersubventionen abgezogen und die Steuern dazugezählt.

- **3. Sektor:** Dienstleistungen
- **2. Sektor:** Industrie, Handwerk
- **1. Sektor:** Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei



Geniessen in luftiger Höhe

Wenn immer möglich verwendet Max Ziegler in der Küche seiner Bergwirtschaft Ruchweid Produkte aus der eigenen Landwirtschaft. So lässt es sich auf 1130 Metern mit bestem Gewissen geniessen. (Bild: Stefan Kuerzi)



Gasthaus Rossberg
In der Nähe des Dreiländersteins Schwyz-Zug-Zürich hat sich das Gasthaus bei Bikern, Wanderern, Ausflüglern und Vereinen einen Namen gemacht. Natürlich wegen der Aussicht auf den Etzel und den Zürichsee. Doch vor allem wegen der köstlichen Gerichte, die von aufgestelltem und freundlichem Personal serviert werden.
rossberg-schindellegi.ch



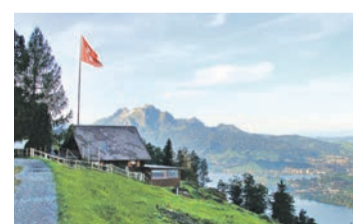
Alpwirtschaft Heirihütte
Einmal im Monat wird in der urchigen Heirihütte auf Rigi Klösterli aufgespielt. Sie ist nicht nur beliebter Treffpunkt für Volksmusikfreunde, sondern auch eine gemütliche Rastgelegenheit für Wanderer auf der Königin der Berge – abseits der viel begangenen Routen. Wer will, kann sogar im Doppelzimmer oder Matratzenlager übernachten.
heirihuette.ch



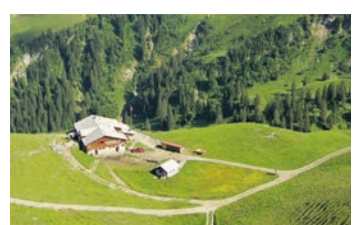
Bergrestaurant Lippisbüöl
Die traditionelle Wirtschaft liegt mitten in der Muotataler Natur. In der heimeligen Atmosphäre und den liebevollen Dekorationen fühlt ihr euch auf Anhieb wohl. Nach der Wanderung vom Dorf Muotathal hoch zum Restaurant schmecken euch die regionalen Spezialitäten besonders gut. Danach seid ihr bereit für die Fortsetzung Richtung Chinzig.
bergrestaurant-lippis.ch



Alprestaurant Stäfel
Die Wildspezialitäten des Stäfel-Kari kennt man weit über das Hoch-Ybrig hinaus. Der passionierte Jäger kreiert ausserdem raffinierte Pilzkompositionen. Und im Winter verarbeitet er jeweils rund 500 Kilo Kartoffeln zu verschiedenen Rösti. Geführt wird das Restaurant von Tochter Karin unter dem Motto «Im Stäfel das gute Leben einfangen».
staefel.ch



Alpwirtschaft Ruodisegg
Für Freunde der Ländlermusik ist die Alpwirtschaft auf der Saebodenalp ob Küsnacht ein fester Bestandteil ihres Jahresprogramms. Dank der traumhaften Sonnenuntergänge sind abends auch viele Romantiker anzutreffen. Dies als kleiner Tipp, falls ihr dieses Jahr noch einen Heiratsantrag plant. Hier grilliert übrigens nicht nur der Chef, sondern auch der Gast!
ruodisegg.ch



Alpwirtschaft Laui
Die Käseschnitte des Laui-Wisel mit Käse aus der eigenen Alpkäserei ist in aller Munde. Dabei geht oft vergessen, dass hier auch der traditionelle Schwyzer Lebkuchen selbst gemacht ist. Dass die Alpwirtschaft am Fronalstock nur zu Fuss erreichbar ist, trägt zu ihrer Gemütlichkeit bei. Und die gute Laune des Wirts wirkt ansteckend.
alp-lau.ch



Restaurant Herrenboden
Das Berggasthaus auf Sattel-Hochstuckli schafft es, vermeintlich Gegensätzliches zu verbinden. Die Atmosphäre ist urig und gepflegt zugleich, die Küche innovativ und doch heimisch. Die Geburtstagsgesellschaft fühlt sich genauso wohl und gut bedient wie die Wanderfamilie. Eure Kinder werden insbesondere den grossen Spielplatz und die Tiergehege schätzen.
herrenboden.ch



Bergwirtschaft Ruchweid
Die Bergwirtschaft Ruchweid oberhalb von Galgenen überrascht mit innovativer biologischer Spitzenküche für Feinschmecker und Feinrinker. Selbst produzierte und veredelte Rohstoffe haben Vorrang. «Fleisch, Obst, Gemüse und Kräuter direkt vom Berg, gewachsen auf Böden, die frei sind von jedem Unsinn», sagt der Koch.
himmel-am-berg.ch



Bergrestaurant Timpelweid
Hammeraussicht. Das habt ihr bei eurem letzten Besuch im Bergrestaurant am Urniberg vermutlich auch gedacht. Und die Ruhe ist ein schönes Gegenstück zum munteren Leben am Brunner Seequai. Die feinen, frisch gemachten Frühlingskuchen und das grüne Schimmern des Vierwaldstättersees wetteifern um unsere Gunst.
urniberg.ch

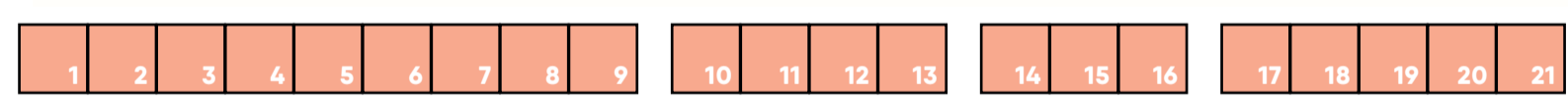
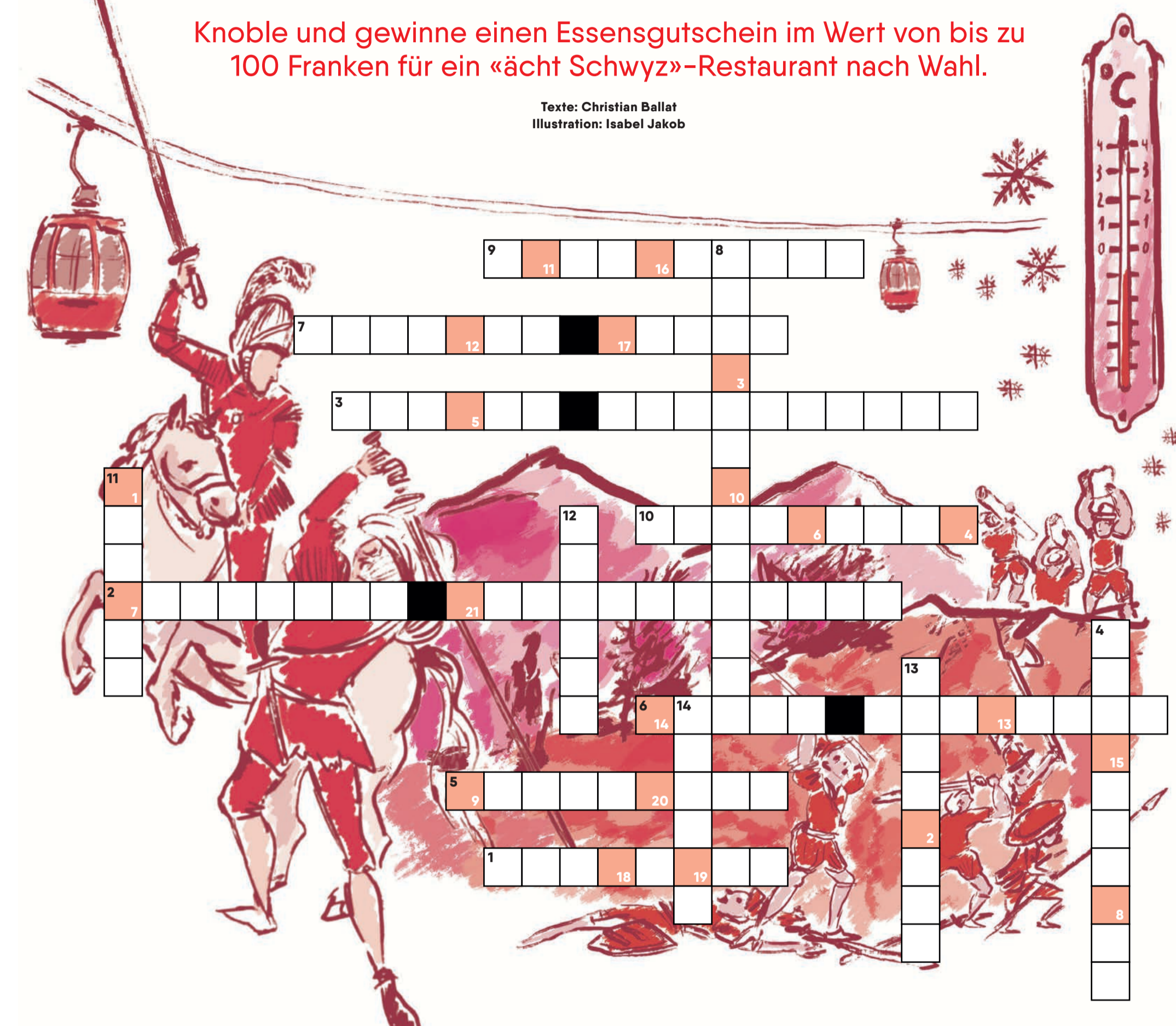


Alpwirtschaft Zwäcken
Nach dem Sonnenaufgang auf dem Grossen Mythen geniessen Frühaufersteher gern ein Alplerzorg in der Alpwirtschaft Zwäcken. Alle Produkte aus der Alpkäserei Zwäcken könnt ihr vor Ort geniessen oder mit nach Hause nehmen. Tipp: Der Ausblick auf die Mythen ist vom Molkebad Bortlich aus am schönsten und entspannendsten.
zwaecken.ch

Rätsepass

Knoble und gewinne einen Essensgutschein im Wert von bis zu 100 Franken für ein «ächt Schwyz»-Restaurant nach Wahl.

Texte: Christian Ballat
Illustration: Isabel Jakob



- 1 Diese sommerliche Kuhweide am See stellt winterliche Kälterekorde auf.
 - 2 Sein Boot anlegen kann man hier nicht, dafür gibt es aber Staatsgarantie.
 - 3 Spielen kann hier richtig Geld einbringen, aber auch etwas kosten.
 - 4 Wer am wenigsten Steuern zahlen will, zieht nach ...
 - 5 Dieser Schlacht wird mit gleichentags stattfindendem Wett-schiessen gleich in zwei Kantonen gedacht.
 - 6 Sie kurvt erfolgreich durch die Stangen.
 - 7 Sie flitzt ebenso erfolgreich durch die Tore.
 - 8 Wer motorisiert in diese Schwyzer Gemeinde will, muss durch einen anderen Kanton fahren.
 - 9 Wer hier weilt, tut dies unter Umständen hinter schwedischen Gardinen.
 - 10 Zehn Jahre lang fuhr da hinauf keine Bahn.
 - 11 Das Dorf war einst eine Freie Republik.
 - 12 Man kann darauf reiten, es existiert aber auch als Ort, Pass und Egg.
 - 13 Mit Ospel und Grübel wohnten gleich zwei Spitzenbanker in dieser Gemeinde.
 - 14 Hier, in einem der sechs Viertel des Bezirks, gibt es Zugang auf ein riesiges Natur-eisfeld.
- Sende das Lösungswort an raetsel@hopp-schwyz.ch. Einsendeschluss ist der 13. September 2020.**
- Lösungen aus Ausgabe #1:**
Kreuzworträtsel:
Lokal konsumieren
Schwyzer Persönlichkeit:
Stauffacherin
- Der Gewinnerin aus der letzten Ausgabe ist**
Luzia Auf der Maur, Seewen.
- Hinweis:**
Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE



Schwyzer Heusuppe




**ZUTATEN
FÜR 4 PERSONEN**

- ½ fein geschnittene Zwiebel
- 1 Handvoll bestes Bergheu
- 1 Liter Rindsbouillon
- 5 dl Prosecco
- 7 dl Rahm
- etwas Salz & Pfeffer
- etwas Thymian, Oregano, Alpenblumen
- geschlagener Rahm, frische Thymianblättchen und frisches Heu zum Servieren

ZUBEREITUNG

1. Für die Suppe Zwiebeln andünsten, mit Bouillon ablöschen und aufkochen.
2. Bergheu und die Kräuter dazugeben und 4 Minuten ziehen lassen (nicht kochen, sonst wird die Suppe bitter).
3. Alles durch ein feines Sieb passieren. Danach Prosecco und Rahm dazugeben und alles aufkochen.
4. Eventuell ein bisschen abbinden. Mit Salz und Pfeffer würzen.
5. Mit etwas geschlagenem Rahm und Thymianblättchen verfeinern und auf einem Heubett servieren.

Kennt ihr diese Schwyzer Persönlichkeit?



Die gesuchte Persönlichkeit fasst sich gerne kurz. Es macht ihr Spass, Botschaften in maximal 140 Zeichen zu definieren. Okay, mittlerweile schreibt diese Person auch ganze Bücher. Selten hat es jemand vorher geschafft, als vorstehende Person einer solchen wie von ihr einige Jahre geleiteten Institution, diese zum Thema zu machen – sogar in den sozialen Medien.

Deko lockt die Blicke

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbe des Kantons Schwyz haben wir einen Schaufensterwettbewerb lanciert. Es entstehen laufend neue Kreationen, die viel Aufmerksamkeit erwecken. Das sind die drei Auserwählten für diese Ausgabe. Herzliche Gratulation!



Kreativ recycelt

«Weniger ist mehr», so das Motto von Luise Bisig. Sie betreibt wohl eines der kleinsten Geschäfte im Kanton Schwyz. Auf gerade mal fünf Quadratmetern repariert sie Reissverschlüsse jeder Art. Sie ist sich den Umgang mit Kleinstteilen von ihrer Arbeit her gewohnt. So ist auch bei der Hopp-Schwyz-Dekoration bei ihrem Hauseingang (fast) alles eine Spur kleiner. Die «Ärztin der Reissverschlüsse» bastelte eine Minigirlande aus gebrauchten Guetzli-Verpackungen und stopfte die leeren Zuckertütchen wieder aus. Aus dem Flaggenstoff nähte die Ausserschwyzlerin eine Maske – diese ist im Gegensatz zu den Miniatur-Elementen überdimensional gross. Das nennen wir kreatives Recycling.

Reissverschluss-Atelier
Lindenhof 33, 8854 Siebnen

Bleibt informiert
und folgt uns auf:



#hoppschwyz



Wanderwelt im Café

Die Bäckerei-Konditorei Pfenniger musste kein neues Produkt erfinden, das zu «Hopp Schwyz» passt. «Wir haben den traditionellen Rigibock, der ist typisch Schwyz und gehört sogar zum kulinarischen Erbe der Schweiz», erklärt Geschäftsführerin Sira Dudle. So setzte sie dieses Gebäck, das sich auch ideal als Proviant mitnehmen lässt, ins Zentrum der Dekoration und kreierte rundherum eine Wanderwelt. «Wir möchten noch besser in den Köpfen verankern, dass lokal konsumieren uns allen hilft», so die Motivation von Dudle, sich an der Schaufensteraktion zu beteiligen.

Pfenniger
Parkstrasse 17, 6410 Goldau
pfenniger-goldau.ch



Puppen in Flaggen gewickelt

«Unser Schaufenster wurde in letzter Zeit häufiger fotografiert», stellt Jennifer Grossmann fest. Die mit Poncho und Jupe aus Hopp-Schwyz-Flaggen eingekleideten Puppen zogen die Blicke auf sich. Ihr Ziel, Aufmerksamkeit zu erwecken, haben die Betreiberinnen von malelo Fashion & Lifestyle damit erreicht. Jennifer Grossmann selbst ist begeistert von der Hopp-Schwyz-Aktion: «Es ist eine super Sache, dass die Leute mobilisiert werden, das Geld hier auszugeben.» Nun erhoffen sich die Modeverkäuferinnen, dass die Schwyzlerinnen und Schwyzler sich den Sinn und Zweck der Aktion noch mehr zu Herzen nehmen: lokal konsumieren, in Schwyz investieren.

malelo Fashion & Lifestyle
Postplatz 3, 6430 Schwyz
malelo.ch

WÄHLE 3 VON 12 ERLEBNISSEN! FÜR NUR 69.–

ächt
SCHWYZ
PASS

Jetzt kaufen:
aecht-schwyz.ch/pass

ALPAMARE, HOCH-YBRIG, KLOSTER EINSIEDELN, MINERALBAD & SPA RIGI KALTBAD, NATUR- & TIERPARK GOLDAU, RIGI BAHNEN, ROTENFLUEBAHN, SATTEL-HOCHSTUCKLI, SCHWYZER MUSEEN, STOOSBAHNEN, SWISS HOLIDAY PARK, URNERSEE RUNDFAHRT

Der Pass ist gültig vom 1. September bis 31. Oktober 2020. Es gelten die Betriebszeiten der Ausflugsziele. Keine weiteren Ermässigungen. Nicht gültig für Spezialangebote. Kein Umtausch/Rückerstattung.